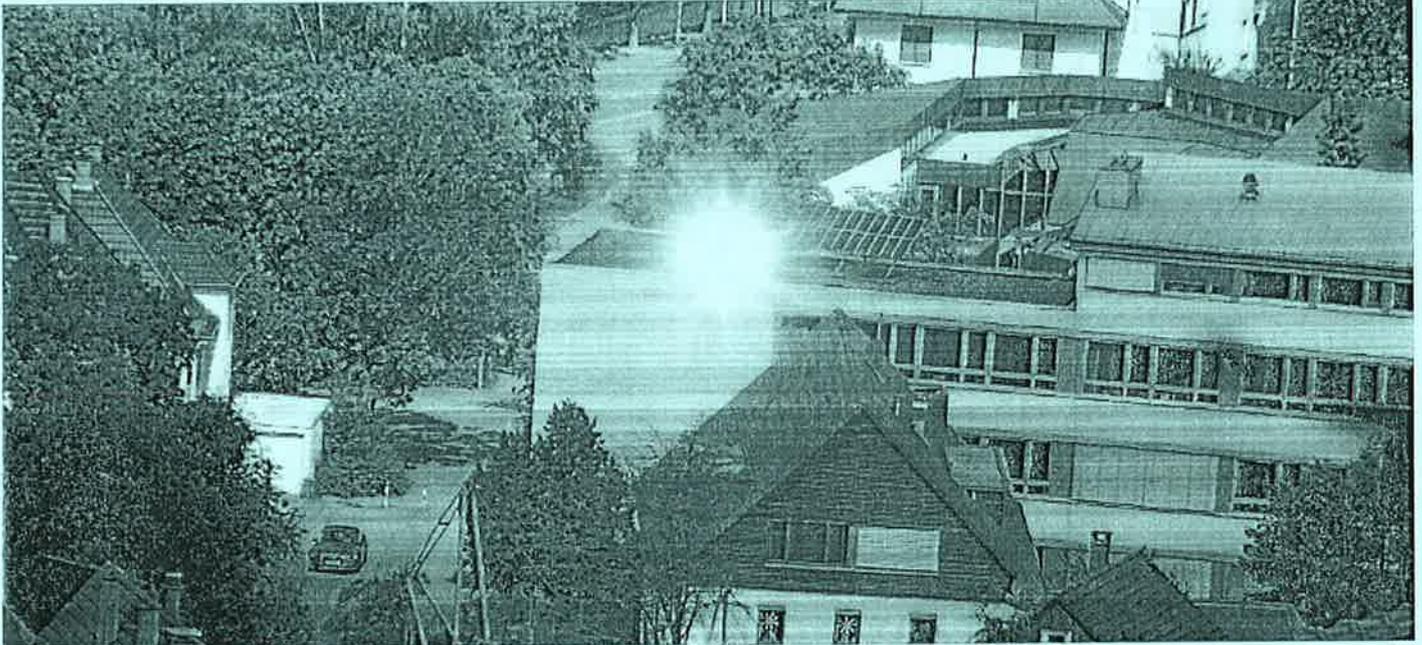


Mittwoch, 5. August 2015

Ausgabenr.: 003

Redaktion: Lea Talmon-Gros, Simon Pfaff, Dennis Buchmann, Max Roth

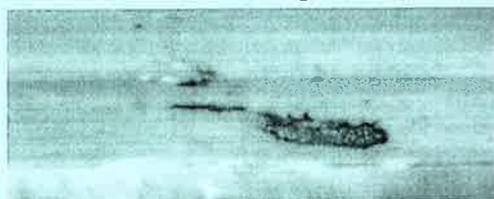


Einer der drei Lichtblitze: Hier auf der Graf-von-Bissingen-Schule Foto: Red.

Drei Lichtblitze = Drei G ?

Drei Taeter auf Daechern gesichtet
von Lea

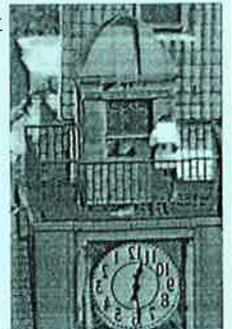
Schramberg. Am Vormittag wurden ein paar Detektive zum Fuenftaelerblick gerufen. Auch die NRW kam natuerlich sofort angerannt. Auf dem Rathausdach wurde kurz zuvor ein Mann mit weissem T-Shirt gesehen und auf dem Dach der Graf-von-Bissingen-Schule wurde ein schwarz gekleideter Mann mit schwarzen Haaren gesichtet. Um halb zwouelf blitzte es dann auf dem Dachbalkon des Rathauses. Wahrscheinlich wollte uns irgendjemand etwas mit dem Spiegel signalisieren. Auf dem Dach des Schloss passierte das Gleiche, wie auch auf dem Dach der Graf-von-Bissingen-Schule. Insgesamt sahen wir also ploetzlich drei Lichter. Angelika Haas als Zeugin im Rathaus wollte uns den Weg auf das Dach fuehren. Doch der Schluessel zum Dach war weg. Sie vermutete, dass der Einbrecher sich auf dem Dach ausgeschlossen hat. Wir riefen den Oberbuergermeister zu uns, denn er hatte noch einen Schluessel und war ganz erschrocken. Alleine traute er sich nicht auf das Dach. Wir durften auch nicht hoch, auch um keine Spuren zu verwischen, bevor die Polizei nicht vor Ort war. Der Oberbuergermeister alarmierte sofort die Polizei und warnte: „Die Polizei soll ohne Sirene kommen, sonst haut der Taeter ab!“ Ein paar Polizisten und Ermittler gingen nach oben. Doch auch andere Reporter waren dabei, obwohl der OB eigentlich nur der NRW den Zutritt erlauben wollte. Unser Reporter Dennis durfte dann aber auch hoch und fand merkwuerdigerweise keinen Taeter mehr vor, sondern nur ein gelbes Holz-Puzzleteil und ein



Fußabdruck des Taeters
Foto: Dennis

links:
gefundenes
Puzzleteil
Foto: Dennis

rechts: eins
von drei G?
Foto: Redaktion



Weitere exklusive Täterfotos auf unserer Homepage!

Juks³-Ausgabealle Berichte in voller Version und Bilder auf www.nrwz.de/content/aktuelles/tatortschramberg

Mittwoch, 5. August 2015

Ausgabenr.: 003

Redaktion: Lea Talmon-Gros, Simon Pfaff, Dennis Buchmann, Max Roth

Wie erkennt man einen Taeter?

Mal- und Zeichenworkshops entwickeln Methoden

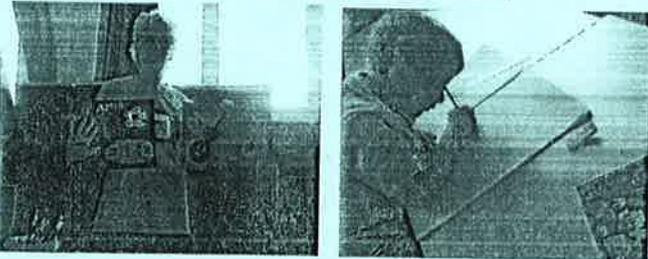
von Lea, Simon, Dennis & Max

Schramberg. Im Workshop „Steckbrief“ malen Kinder, was ihre Besonderheiten sind und was sie ausmacht. Biggi Landgrebe, die mit Amelie Golm den Steckbrief-Workshop leitet, berichtete: „Wir malen die Besonderheiten, die auch einen Taeter gut ausmachen können. Das ist zum Beispiel eine Narbe oder wo man Fußball spielt.“

Ein Junge hat zum Beispiel ein Baumhaus gebaut oder ein anderer ist ein grosser FCB-Fan, was alles abgebildet wurde. Viele haben auch ihre Hobbys wie Klettern und Gitarrespielen und Vorlieben wie die neue Aquacross-Anlage im Hallenbad Sulgen auf die Leinwände gemalt. Jeden Tag nehmen sechs Kinder am Workshop teil und werden so dazu ausgebildet, auf Besonderheiten an sich selber und bei anderen zu achten, um Taeter leichter zu erkennen.

Im Workshop „Comic“ malen die acht Kinder in Form eines Comics, was sie alles an den letzten Tagen bei „Tatort Schramberg“ erlebt haben. Die Kursleiter sind Andy und Jana.

Emilio, ein Ermittler, hat zum Beispiel mit dem Frühstück angefangen und wird dann alles in die zwölf verschiedenen Spalten auf dem Blatt aufmalen, was er gestern gemacht hat. Die Kinder lernen so, auch Tatabläufe für den Tatort Schramberg zu rekonstruieren.



Biggi Landgrebe
mit Steckbriefen
Foto: Simon

Ein Ermittler
bei der Arbeit
Foto: Lea



Foto: Redaktion

EXKLUSIV: NRW-Reporter finden drittes Puzzleteil!

Nachdem von den Ermittlern das erste und zweite Puzzleteil gefunden wurden, war die NRW mal wieder vor Polizei und Ermittlern am dritten Tatort am Schloss und fand dort das letzte Puzzleteil. Mehr auf unserer

HELDEN fuer den Tatort

Beim Jugend-Rotkreuz lebensrettende Maßnahmen gelernt

von Lea, Simon, Dennis & Max

Schramberg. Beim JKR (Jugend-Rotkreuz) lernen die Kinder, wie man im Ernstfall gut helfen kann. In dem Workshop werden HELDEN fuer den Tatort Schramberg ausgebildet.

Hier bedeuten H=„Hilfe rufen“, E=„Ermutigen“, L=„Lebenserhaltende Massnahmen“ und D=„Decke“.

Steffen und Christina, die den Workshop leiten, zeigten den Kindern alles, um Helden zu werden und erklarten fleissig.

Die Kinder haben zum Beispiel gelernt, wie man Menschen vom Boden auf eine Decke legt. In einen großen Rot-Kreuz-Koffer passen drei Erste-Hilfe-Decken. Sie lernten ausserdem die stabile Seitenlage.

Beim Tatort Schramberg musste das Rote Kreuz schon oft zum Helfen ausruecken.



Die Tatort-
HELDEN üben das
D=„Decke“
Foto: Simon